

<b>Great</b>	
01 Double open Diapason 16'	Die Pfeifen dieses Registers stehen im Prospekt und bilden das klangliche Fundament der Orgel. Die deutsche Bezeichnung für Diapason lautet Principal.
02 Open Diapason No. 1 8'	Klangliche Fortsetzung des Registers Nr. 01, klingt jedoch eine Oktave höher.
03 Open Diapason No. 2 8'	Klangliche Abstufung des Registers 02 und besitzt einen eher flötigen Charakter.
04 Orchestral Flute 8'	Sehr weich intonierte, dennoch grundtönige Flöte, kommt klanglich einer tiefen Querflöte gleich.
05 Principal 4'	Ähnlich wie die Diapasone 16' und 8', jedoch erneut eine Oktave höher klingend.
06 Harmonic Flute 4'	Weiche, leicht überblasende Flöte in 4'-Lage.
07 Fifteenth 2'	Bildet mit den Nummern 01, 03, 05 den Prinzipalchor der Orgel (Hauptstimmen).
08 Mixture IV	Klangkrone des Hauptwerks, verleiht der Orgel eine festliche Helle.
09 Trumpet 8'	Trompetenregister.

<b>Choir</b>	
10 Gedact 8'	Liebliche Flöte.
11 Dulciana 8'	Ein in England sehr gern gebauter Streicher in enger Prinzipalmensur.
12 Gamba 8'	Ein Streicher, zylindrisch offen und sehr eng.
13 Harmonic Flute 4'	Ähnlich wie Nr. 06, jedoch weicher intoniert.
14 Nazard 2 2/3'	Weite Quinte.
15 Piccolo 2'	Sehr helle Flöte.
16 Tierce 1 3/5'	Terzregister, bildet mit Nr. 15 und 16 ein „zerlegtes Cornett“ (entstanden aus den früheren Hornregistern), ergänzt die Trompetenregister nach der Höhe hin, auch als Soloregister verwendbar.
17 Clarionet 8'	Ahmt den Klang einer Klarinette nach.

<b>Swell</b>	
18 Open Diapason 8'	Prinzipalregister des Schwellwerks, jedoch im Klang deutlich abgestuft als die Namensvetter des Hauptwerks.
19 Lieblich Gedackt 8'	Liebliche Flöte, noch weicher und grundtöniger als das gleichnamige Register im Choir.
20 Gamba 8'	Siehe Nr. 12.
21 Sylvestrina 8'	Sehr enger Streicher, äußerst leise intoniert, bei geschlossenem Schwellwerk kaum noch hörbar.
22 Sylvestrina celestes 8'	Bildet im Zusammenklang mit Nr. 21 eine Schwebung, mit welcher man sphärische Klänge erzeugen kann. Das Wort „celestes“ wird im Deutschen als „Stimme des Himmels“ bezeichnet.

23 Geigen Principal 4'	Ähnlich wie Nr. 05, allerdings weicher und streichender intoniert.
24 Flautina 2'	Wie Nr. 15, jedoch den übrigen Registern des Schwellwerks angepasst.
25 Mixture III	Silbrig leuchtende Klangkrone des Schwellwerks.
26 Contra Oboe 16'	Grundtöniges Register, ahmt den Klang einer Oboe nach, klingt jedoch eine Oktave tiefer.
27 Cornopean 8'	Trompetenregister des Schwellwerks, verleiht dem Schwellwerk die Majestät.
28 Oboe 8'	Pendant zu Nr. 26, allerdings in Normallage klingend.

<b>Pedal</b>	
29 Harmonic Bass 32'	Fundament des Pedalwerks, verleiht dem Kirchenraum die nötige Tiefe.
30 Open Diapason 16'	Gegenstück zu Nr. 01, allerdings aus Holz gebaut, daher klanglich rund und warm.
31 Bourdon 16'	Flöte in 16'-Lage, bildet das Piano-Fundament der Orgel.
32 Octave 8'	Principalregister für das Pedalwerk.
33 Flute 8'	Flöte in 8'-Lage.
34 Trombone 16'	Zungenregister des Pedalwerks, tiefe Trompete.
35 Trumpet 8'	helleres Trompetenregister für das Pedal.

<b>Auxiliar</b>	
36 Tuba 16'	Sonores, typisch englisches (Hochdruck-) Zungenregister, klingt jedoch eine Oktave tiefer.
37 Tuba 8'	Wie Nr. 36, klingt jedoch in Normallage.
38 Tuba 4'	Wie Nr. 36, klingt jedoch eine Oktave höher.